

## **UMWELT- UND ENERGIEPOLITIK DER BADISCHEN STAHLWERKE**

### **Umweltpolitik**

Stahl gehört zu den wichtigsten Werkstoffen der Erde und ist mit seinen Einsatzbereichen und Anwendungsmöglichkeiten aus der Entwicklung der Menschheit nicht wegzudenken. Stahl ist unter ökologischen Gesichtspunkten ein hervorragender Werkstoff, da er nahezu unbegrenzt und ohne Qualitätsverlust verwertbar ist. Die Stahlherstellung im Elektrolichtbogenofen hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem effizienten Verfahren entwickelt. Die Badische Stahlwerke GmbH (BSW) hat in der Vergangenheit erreicht die Umweltleistungen des Unternehmens nachhaltig zu gestalten und werden dies auch in Zukunft soweit technisch und wirtschaftlich möglich weiterführen. Die Umweltpolitik wird in unseren Umweltleitlinien abgebildet.

### **Die Umweltleitlinien sind:**

#### **Managementsystem, Programm und Ziele**

Unser Umweltmanagementsystem, das Umweltprogramm und seine formulierten Ziele sollen den Umweltschutz bei BSW gewährleisten und nachhaltig verbessern. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sehen wir als Mindeststandards und sind für uns verpflichtend.

#### **Umweltschonende Produktion**

Wir stellen sicher, dass unsere Produkte unter minimalem Ressourceneinsatz und Umweltbelastungen hergestellt werden. Unser Ziel ist es, die mit der Stahlherstellung verbundenen Umwelteinflüsse so gering wie möglich zu halten und damit zusammenhängende Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

#### **Erscheinungsbild der Anlagen**

Wir legen sehr viel Wert auf Sauberkeit und Ordnung in unseren Anlagen, dies trägt zum positiven Erscheinungsbild unseres Standorts bei.

#### **Motivation und Qualifikation der Mitarbeiter**

Die Ausbildung und Qualifikation unserer Mitarbeiter und unsere Informationspolitik sollen ein umweltbewusstes Handeln fördern. Das vorhandene BSW-Ideenmanagement dient zusätzlich zur aktiven Verbesserung und Motivation im Bereich des Umweltschutzes. Die Mitarbeiter sind verpflichtet die gesetzlichen Vorgaben und die von BSW festgelegten Umweltvorschriften einzuhalten.

#### **Behörden und Öffentlichkeit**

Wir nehmen an verschiedenen regionalen Arbeitskreisen teil und treten dort in einen offenen Dialog mit der Öffentlichkeit. Wir legen sehr viel Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Anwohnern, Verbänden und Behörden und gehen Umweltthemen gemeinsam an.

## **Energiepolitik**

Mit Einführung des Erneuerbaren-Energie-Gesetz(EEG) 2009 wurde für energieintensive Unternehmen, wie BSW, die Möglichkeit geschaffen Ausgleichsregelungen in Anspruch zu nehmen, um die Kosten für die Förderung regenerativer Energien zu minimieren. Um diese Anforderungen zu erfüllen und den steigenden Energiepreisen entgegen zu wirken, wurde in das bestehende Umweltmanagementsystem (ISO 14001 und EMAS III) ein Energiemanagementsystem nach DIN EN 16001 integriert. Das Energiemanagement umfasst alle Maßnahmen, um einen minimalen Energieverbrauch sicherzustellen. Es dient der systematischen Erfassung aller relevanten Energieströme, um entsprechende Investitionen zur Verbesserung der Energieeffizienz zu bewerten und durchzuführen. Es soll Einfluss nehmen auf die Gestaltung der Informations- und Organisationsstruktur, die Energiepolitik des Unternehmens, die Planung, den Betrieb der Anlagen, die Kontrollen und Korrekturen und die internen Audits.

### **Folgende Ziele sollen langfristig erreicht werden:**

- Kostenreduzierung
- Schwachstellen beseitigen und Einsparpotenziale nutzen
- Reduzierung von Treibhausgasen
- Ressourceneffizienz im Bereich der Energieträger
- Positive Außendarstellung der Energie- und Klimapolitik
- Einhaltung der gesetzlichen Forderungen
- Nutzen der gesetzlichen Erleichterungen

## **Erklärung der Geschäftsführung**

Wir, die Geschäftsführung verpflichten uns, das bei BSW eingeführte Umwelt- und Energiemanagementsystem aufrecht zu erhalten und auf Funktionsfähigkeit zu überprüfen. Es gilt für alle Betriebsbereiche und ist für alle Mitarbeiter verbindlich. Mit Unterschrift auf dieser Seite, werden die Umweltpolitik, die dazugehörenden Leitlinien und die Energiepolitik in Kraft gesetzt.

**Kehl, den 10.02.2011**



.....  
**Geschäftsführung**